

Ucrete MFAS

Hoch belastbarer Polyurethanbetonbelag mit glatter Oberfläche, elektrostatisch ableitfähig

MATERIALBESCHREIBUNG

Ucrete MFAS ist ein lösemittelfreier, durchpigmentierter und elektrostatisch ableitfähiger 4K-Bodenbelag auf Polyurethanbetonbasis mit einer nach Aushärtung glatten und matten Oberfläche. Die individuelle farbliche Gestaltung erfolgt über die Zugabe von Ucrete Farbpigmentpaste auf der Baustelle.

ANWENDUNGSBEREICHE

Ucrete MFAS wird dort eingesetzt, wo ein elektrostatisch leitender Boden für Produktionsbereiche und Lagerzonen mit mittelschwerem Verkehr und chemischer Belastung gefordert wird. Ferner kommen Ucrete Polyurethanbetonsysteme dort zur Anwendung, wo höchste Ansprüche an Hygiene und Arbeitssicherheit gestellt werden.

EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE

Ucrete MFAS besitzt auf Grund der speziellen Füllstoff-Polyurethan-Kombination auch bei extrem hoher mechanischer Belastung nur einen äußerst geringen Abrieb bei gleichzeitig sehr guter Schlagfestigkeit, auch im Minustemperaturbereich. Des Weiteren zeichnet sich das Material durch kurze Aushärtezeiten bei langer Lebensdauer des Belages aus. Die exzellenten Temperatur- und Chemikalienbeständigkeiten (detaillierte Angaben auf Einzelanfrage) sind besonders hervorzuheben. Ucrete MFAS ist leicht zu reinigen und schnell abtrocknend. Während der Verarbeitung und darüber hinaus findet keine Geruchs- oder Geschmacksübertragung statt. Die auftretende Vergilbung bei Einsatz in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Ucrete MFAS wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Part 1 (Harz), Part 2 (Härter) und Part 3 (Füllstoff) sowie dem Part 4 (Farbpigment) geliefert. Beim Mischen der Komponenten ist Folgendes zu beachten: zunächst Part 1, Part 2 sowie Part 4 in ein sauberes Gefäß füllen und gründlich mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min mischen. Es ist darauf zu achten, dass die Komponenten restlos „auslaufen“.

Beim Mischvorgang der Komponenten ist darauf zu achten, dass auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen Zustand, i.d.R. 30 Sek – max. 1 Minute, durchgeführt werden.

Ein Zwangsmischer mit doppelten Spiralrührern (z.B. BEBA- Mischer) ist zwingend erforderlich.

Anschließend wird Part 3 dem vorgemischten Material zugeführt und weitere 3 Minuten (bei RT) gemischt. Auf klumpenfreies Anmischen ist zu achten. Bauseits sind nur komplette Gebinde zu verarbeiten. Teilmengen können nicht angemischt werden. Jeder Materialansatz ist identisch lange im Zwangsmischer zu mischen. Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen 18 und 22°C liegen. Nach dem Anmischen erfolgt der Auftrag des Materials mittels Stiftrakel. Die Stiftlänge ist entsprechend der Schichtdicke zu wählen. Neben der Materialtemperatur ist bei der Verarbeitung von Polyurethanbeton die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die in der Tabelle genannten Zeiten entsprechend verkürzen. Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau.

Weitere Informationen zur Verarbeitung sind den allgemeinen Verarbeitungshinweisen für Ucrete Polyurethanbetonsysteme zu entnehmen.

Ucrete MFAS

Hoch belastbarer Polyurethanbetonbelag mit glatter Oberfläche, elektrostatisch ableitfähig

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Ucrete MFAS wird auf eine untergrundvorbehandelte und mit Ucrete PLC kratzgespachtelte Fläche aufgetragen. Die zu überarbeitenden Untergründe müssen fest, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett oder Ähnlichem. Eine Untergrundvorbehandlung durch HDW-Granulat- oder Kugelstrahlen ist vor der Applikation von Ucrete PLC zwingend erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mind. 1,5 N/mm² betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit bzw. drückendes Wasser gesichert sein.

Die nachfolgenden Untergründe gelten als geeignet für die Überarbeitung mit Ucrete Polyurethanbeton. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung wird vorausgesetzt:

- monolithische Betontragschicht, bewehrt (min. C25/30), nach EN 206-1, außer Leichtbeton
- polymermodifizierte Zementestriche im Verbund, mind. CT-C30-F4, Mindestschichtdicke 25 mm, nach DIN 18560-3
- polymermodifizierte Zementestriche auf Dämmschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm nach DIN 18560-2
- polymermodifizierte Zementestriche auf Abdichtungsschicht, mind. CT-C40-F5, Mindestschichtdicke 75 mm nach DIN 18560-4
- Terrazzo-Oberflächen auf Zementbasis
- Bereits vorhandene Ucrete Beläge

Ucrete kann auf 7 Tage altem Beton (dies entspricht einer Restfeuchte von ca. 6 - 8%, gemessen nach der CM-Methode) oder auf 2 - 3 Tage altem kunststoffvergütetem Zementestrich verarbeitet werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE / VERBRAUCH

1. Aufbau mit Temperaturbeständigkeit

-15 bis 70 °C, Schichtdicke 4 mm

- 1.1 Untergrundvorbehandlung
- 1.2 Auftrag von Ucrete PLC nach Herstellervorgabe

- 1.3 Verlegung der Kupferbänder und Erdungsanschlüsse nach Herstellervorgabe
- 1.4 Auftrag von Ucrete MFAS mittels Stiftrakel oder Traufel auf die porenfrei kratzgespachtelte Fläche, anschließendes Entlüften mit einer Stachelwalze* im Kreuzgang, Verbrauch: ca. 8 - 10 kg/m²

2. Aufbau mit Temperaturbeständigkeit -25 bis 70 °C, Schichtdicke 6 mm

- 2.1 Untergrundvorbehandlung
- 2.2 Auftrag von Ucrete PLC nach Herstellervorgabe
- 2.3 Verlegung der Kupferbänder und Erdungsanschlüsse nach Herstellervorgabe
- 2.4 Auftrag von Ucrete MFAS mittels Stiftrakel oder Traufel auf die porenfrei kratzgespachtelte Fläche, anschließendes Entlüften mit einer Stachelwalze* im Kreuzgang, Verbrauch: ca. 12 - 14 kg/m²

*Anmerkung: Die Verwendung einer Stachelwalze mit frei drehbaren Einzelscheiben wird empfohlen.

PRÜFUNGEN

- Prüfung der R-Klasse (BGIA) R 10
- Prüfung Oberflächenschutzsystem in Lebensmittelbereichen, IFS-Konformität.
- Brandprüfung nach EN 13501 (Bfl – s1)
- Abtrocknungsverhalten
- Prüfung Bremer Umweltinstitut

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Bei Arbeitsunterbrechung müssen alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte sorgfältig mit Verdüner 1 (nur für die Reinigung) gesäubert werden. Ausgehärtete Verunreinigungen lassen sich nur mechanisch entfernen.

VERPACKUNG

Die einzelnen Komponenten sind im abgestimmten Mischungsverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Ucrete wird in 4 Einheiten zu 16,88 kg geliefert:

Part 1 – Kanister mit	2,52 kg
Part 2 – Kanister mit	2,86 kg
Part 3 – Papiersack mit	11,00 kg
Part 4 – Folienbeutel mit	0,50 kg

Ucrete MFAS

Hoch belastbarer Polyurethanbetonbelag mit glatter Oberfläche, elektrostatisch ableitfähig

FARBE

Creme, hellgelb, gelb, orange, rot, grün und grünbraun

LAGERUNGSBEDINGUNGEN

Verschlossene Originalgebände sind trocken, im Temperaturbereich von 18 bis 22 °C zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung sind zu vermeiden. Unter den o. a. Bedingungen ist das Material 9 Monate lagerstabil. Beachten Sie dazu den Haltbarkeitshinweis auf den Gebinden.

EU-VERORDNUNG 2004/42 (DECO-PAINT-RICHTLINIE)

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und erfüllt die Kriterien bzgl. Des maximal zulässigen VOC-Grenzwertes (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt der obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j Typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010).

Der maximale Gehalt bei Ucrete Polyurethanbeton im gebrauchsfertigen Zustand beträgt < 5 g/l VOC.

PHYSIOLOGISCHES VERHALTEN / SCHUTZMASSNAHMEN

Im ausgehärteten Zustand ist Ucrete Polyurethanbeton unbedenklich. Bei der Verarbeitung des Materials sind folgende Schutzmaßnahmen erforderlich: Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Es sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren! Die Hinweise auf besondere Gefahren und die Sicherheitsratschläge sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, ebenso Hinweise zum Transport und Entsorgung. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften für den Umgang mit Polyurethanen und Isocyanaten sind zu beachten.

ENTSORGUNG

Restentleerte Gebindeverpackungen sowie im Lieferumfang enthaltene Transportverpackungen können auf Veranlassung des Ucrete Fachbetriebs in das Kreislaufsystem für Verpackungsmaterialien der INTERSEROH AG, Köln, Tel: +49 2203 9147-1366 (www.interseroh.com) zurückge-

führt werden. Bei der vom Fachverleger anzumeldenden Rückführung ist auf die bestehende Vertrags-Nr. 137600 mit dem Materialhersteller BASF Construction Chemicals (UK) Limited, hinzuweisen. Ausgehärtetes Material ist physiologisch unbedenklich und kann als Gewerbeabfall entsorgt werden.

Ucrete MFAS

Hoch belastbarer Polyurethanbetonbelag mit glatter Oberfläche, elektrostatisch ableitfähig

Technische Daten*			
Schichtdicken		mm	4 6
Verarbeitungszeit bei 23 °C		min.	10
Objekt- und Verarbeitungstemperaturen		min. max.	18 25
zulässige rel. Luftfeuchtigkeit	min. max.	% %	45 90
volle mechanische und chemische Belastung	bei 23 °C und 50% rel. LF	h	24
Nach Aushärtung*			
Temperaturbeständigkeit		4mm 6mm	-15 °C bis 70 °C -25 °C bis 70 °C
Dichte		kg/l	1,97
Wasseraufnahme		%	0
Druckfestigkeit	EN 13892-2	N/mm ²	48 - 53
Zugfestigkeit	BS 6319-7	N/mm ²	9
Biegezugfestigkeit	EN13892-2	N/mm ²	18 - 21
E- Modul	BS 6319-6	N/mm ²	3250 - 4000
thermischer Ausdehnungskoeffizient	ASTM C531, Teil 4.05	1/K	3,6 x 10 ⁻⁵
Durchgangswiderstand gegen Erde	EN 1081	Ohm	<10 ⁶
Durchgangswiderstand gegen Erde	EN 61340-4-1	Ohm	<10 ⁹
Durchgangswiderstand Mensch-Schuh-Boden	EN 61340-4-5	Ohm	<35x10 ⁶
Aufladespannung bei Begehen		Volt	<100 V

* Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen.

Ucrete MFAS

Hoch belastbarer Polyurethanbetonbelag mit glatter Oberfläche, elektrostatisch ableitfähig

BERATUNG

Für eine allfällige Beratung kontaktieren Sie den für Ihre Region zuständigen Technischen Verkaufsberater. Oder rufen Sie uns direkt an:

Performance Flooring
Deutschland – Österreich – Schweiz

BASF Coatings GmbH
Construction Systems
Donnerschweer Str. 372
D-26123 Oldenburg
Tel: +49 441 3402-251
Fax: +49 441 3402-333
Mail: construction-systems-de@basf.com

BASF Construction Chemicals Europe AG
Construction Systems
Hardmatt 434
CH-5082 Kaisten
Tel: +41 62 868 9111
Fax: +41 62 868 8201
Mail: construction-systems-de@basf.com


www.master-builders-solutions.basf.de
www.master-builders-solutions.basf.at
www.master-builders-solutions.basf.ch



Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand der BASF Coatings GmbH. Die Produktverarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung der Kundschaft und ist auf Bauobjekt, Verwendungszweck, die örtlichen Gegebenheiten sowie klimatische und andere äußere Einflüsse abzustimmen.

CE KENNZEICHNUNG GEMÄSS EN 13813


BASF Construction Chemicals (UK) Ltd 19 Broad Ground Road, Lakeside, Redditch Großbritannien B98 8YP
04
01040062
EN 13813 SR-B>2,0-AR0,5-IR>4 Ucrete MFAS
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß Technischen Merkblättern)
Brandverhalten: B _{fl} – s1 Freisetzung korrosiver Substanzen: NPD Wasserdurchlässigkeit: NPD Mechanische Beständigkeit: NPD Verschleißwiderstand: AR 0,5 Haftzugfestigkeit: B > 2,0 Schlagfestigkeit: IR >4 Trittschallisolierung: NPD Schallabsorption: NPD Wärmedämmung: NPD Chemische Beständigkeit: NPD Elektrostatische Ableitfähigkeit: ER ² <10 ⁶ -ER ³ <10 ⁶

NPD = No Performance Determined (Kennwert nicht festgelegt)

Die Verantwortung für die Auswahl des Produktes liegt bei der Kundschaft. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese schriftlich bestätigt wurden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ein integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes. Stand: Oktober 2015.